

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Kulturausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 07.12.2022, Uhr,

Raum Wernigerode im Saalbau Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Weigel, Marc

Mitglieder

Bender, Pascal

Gottschalk, Thomas

Heller, Hartmut

Hofmann, Gerhard

Landgraf, Michael

Levis-Hofherr, Diana

Lützel, Gabi

Sobirey, Prof. Dr. Frank

Weiland, Hedwig

Stellvertreter/in

Jausel, Ute Dr.

Verwaltung

Hinkelmann, Heike

Merkle, Birgit

Müller, Rolf

Wilhelm, Diana

Burkhardt, Friedrich

Grauheding, Tobias

Schreiner, Manuel

Entschuldigt:

Mitglieder

Albrecht, Claudia

Hayn, Brigitte

Jakobi, Sonja

Nowosad, Anna

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Satzung zur Änderung der Archivgebührensatzung, einschließlich des Archivgebührenverzeichnisses | 349/2022 |
| 2. | Teilhaushalt 7 im kulturellen Bereich für 2023 | 348/2022 |
| 3. | Bericht aus dem kulturellen Bereich | 354/2022 |

4. Entwicklungskonzepte aus dem kulturellen Bereich 356/2022
5. Mitteilungen und Anfragen

Herr Oberbürgermeister Weigel begrüßt alle Mitglieder und gratuliert Herrn Landgraf zum Kulturpreis. Herr Bender bittet aufgrund der begrenzten Zeit und durch die Möglichkeit die Präsentation bereits zu sichten, diese zu kürzen bzw. zu überfliegen, um mehr Zeit für die Diskussion zu haben. Da keine Entscheidung zur Vorlage getroffen werden muss, stimmen der Vorsitzende und die Mitglieder zu.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

349/2022

Satzung zur Änderung der Archivgebührensatzung, einschließlich des Archivgebührenverzeichnisses

Frau Merkle stellt den Tagesordnungspunkt gemäß der Vorlage vor.
Frau Weiland bittet um das korrekte Gendern in den Drucksachen (Drucksache Nr. 349/2022, Satzung §1 – Archivar:in / Mitarbeiter:in). Es gibt keine Rückfragen oder Änderungsanträge.

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig, die Satzung zur Änderung der Archivgebührensatzung, einschließlich des Archivgebührenverzeichnisses in der gegenderten Fassung.

TOP 2

348/2022

Teilhaushalt 7 im kulturellen Bereich für 2023

Herr Müller stellt den Haushaltsplan vor und erwähnt, dass in der Vorlage die genannte Erhöhung des Ansatzes bei Produkt 2810.5699 und die Verminderung des Ansatzes bei Produkt 2610.5699 eine Korrektur von 40.000 € auf jeweils 20.000 € erfolgt, die kurzfristig durch die Stadtkämmerei angepasst wurde.

Der Vorsitzende berichtet über Probleme in der ehrenamtlichen Verwaltung beim Herrenhof und dessen Vorstand. Herr Oberbürgermeister Weigel hatte bei einem Gespräch mit Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck um Unterstützung gebeten und den Hinweis auf ein geplantes Förderprogramm erhalten. Das neue Förderprogramm unterstützt die Geschäftsführung von Kulturinstitutionen. Die Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. muss einen Antrag beim Land Rheinland-Pfalz stellen. Da der Herrenhof nicht genügend finanzielle Mittel für einen erforderlichen Eigenanteil zu Verfügung hat, unterstützt die Stadt Neustadt die Fördergemeinschaft mit bis zu 38.000 € zusätzlicher Fördersumme. Dieser Zuschuss durch die Stadt kann ggf. geringer ausfallen, wenn der Bezirksverband für eine Mitförderung gewonnen werden kann.

Das Programm des Landes fördert auch die Einrichtung von regionalen kommunalen Kulturberatern. Eine Bewilligung für beide Optionen des Förderprogramms ist

unwahrscheinlich. Durch den hohen Stellenwert des Herrenhofs und die akute Problematik sieht der OB die Bewerbung für die Förderung einer Geschäftsführung im Herrenhof als relevanter an. Wenn keine Landesförderung zustande kommt, erfolgt auch nicht die zweckgebundene Auszahlung des zusätzlichen städtischen Förderanteils an die Fördergemeinschaft Herrenhof e.V. Die personelle Besetzung der Stelle liegt beim Herrenhof. Nach Auslauf der Landesförderung (zunächst begrenzt auf 3 Jahre) ist keine finanzielle Vollübernahme der Stelle durch die Stadt möglich und auch nicht gewollt. Der Haushalt ist zum 2. Mal seit 20 Jahren durch hohe Gewerbeeinnahmen ausgeglichen.

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig den vorgelegten Teilhaushalt im kulturellen Bereich für 2023 billigend zur Kenntnis genommen zu haben. Darin enthalten ist der Beschluss, die FG Herrenhof e.V. zum Erhalt des Herrenhofs als kulturelles Zentrum über den bestehenden Festzuschuss für kulturelle Veranstaltungen in Höhe von 18.500 € hinaus, mit weiteren bis zu 38.000 € als Institution zu unterstützen.

TOP 3

354/2022

Bericht aus dem kulturellen Bereich

Frau Hinkelmann kommentiert kurz den Bericht gemäß der Vorlage.

Frau Merkle verweist auf das übersandte Positionspapier der Bundeskonferenz zur Standortbestimmung des Kommunalarchivs und bittet um Unterstützung bei künftigen Planungen bzgl. des Archivs und des Museums. Im Stellenplan wurde fürs Archiv eine halbe neue Stelle vorgesehen, um den Pflichtaufgaben gerecht werden zu können.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Wilhelm für den Einsatz der Stadtbücherei bei der Corona Kontaktverfolgung und bei Frau Hinkelmann für die Höhe der erfolgreich eingeworbenen Fördermittel auf Bundes- und Landesebene im Kulturbereich.

TOP 4

356/2022

Entwicklungskonzepte aus dem kulturellen Bereich

- Museum

Frau Merkle kommentiert die Vorlage zum aktuellen Stand zur Umsetzung eines neuen Museums durch NIA A32. Herr Weigel versteht die Vorlage als Wunsch, der aktuell keinen erforderlichen finanziellen Spielraum hat. Die Planungszeit bei der Umsetzung eines neuen Konzeptes des Stadtmuseums beträgt ca. 4 Jahren.

Die Entwicklung eines Museums zum mittelalterlichen Wohnen wurde durch den Vorsitzenden auf nächstes Jahr verschoben, da es finanziell aktuell nicht möglich sei.

Herr Weigel stellt fest, dass die Raumfrage für das städtische Museum sehr relevant ist. Ein Neubau ist nicht möglich. Die zusätzliche Nutzung im 1. OG der Villa Böhm wird thematisiert. Durch die verschiedenen Nutzungsinteressen und der vereinsexistenzialen Nutzung des Kunstvereins ist keine Dauerausstellung des Museums möglich. Die gemeinsame Nutzung solle erhalten bleiben.

Eine Fachexpertise wird für die Erarbeitung eines Konzeptes des Stadtmuseum gefordert, um inhaltliche Defizite zu beheben. Wenn eine Entscheidungsgrundlage vorliegt, soll es eine

finale Entscheidung durch den Kulturausschuss und den Stadtrat geben.

Der Vorsitzende lädt die Mitglieder zur Ausstellungseröffnung von Annette Swoboda am 10.12.2022 in der Villa Böhm ein.

- Kultur

Der Vorsitzende bittet um konkrete Fragen zu den Ausführungen der Drucksache, um der Anfrage von AM Bender und der verbleibenden Zeit zu entsprechen.

Herr Burkhardt bemerkt, dass eine Reduzierung der Konzert-Reihe durch Ersetzen von Crossover-Formaten für ihn nicht vorstellbar sei. Frau Hinkelmann verweist auf die Angabe in der Vorlage, dass das Budget für die Klassische Musik erhalten bleiben soll. Bei steigenden Kosten, könnte sich jedoch eine Reduzierung der Anzahl der Saison-Konzerte ergeben. Der Vorsitzende nimmt den Wunsch von Herrn Burkhardt auf, die Konzertreihe finanziell und von der Anzahl her nicht zu reduzieren. Er schließt aber Kürzungen für den Haushaltsplan 2023/2024 nicht aus.

Herr Weigel teilt mit, dass das Budget zur Vereinsförderung auf gleichem Niveau bleibt.

Frau Hinkelmann erläutert, dass Teile des vorgestellten Konzeptes schon in der aktuellen Planung für das Haushaltsjahr 2023 enthalten sind und umgesetzt werden sollen.

Der Kulturausschuss ist mit beiden bisher vorgelegten konzeptionellen Ausführungen einverstanden und stimmt der weiteren Verfahrensweise zu.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

Keine

Ende der Sitzung: 20 Uhr

Marc Weigel
Oberbürgermeister

Manuel Schreiner
Protokollführer/in